

## Meyer, Conrad Ferdinand: Novembersonne (1882)

- 1 In den ächzenden Gewinden
- 2 Hat die Kelter sich gedreht,
- 3 Unter meinen alten Linden
- 4 Liegt das Laub hoch aufgeweht.
  
- 5 Dieser Erde Werke rasten,
- 6 Schon beginnt die Winterruh —
- 7 Sonne, noch mit unverblaßten,
- 8 Warmen Strahlen wanderst du!
  
- 9 Ehe sich das Jahr entlaubte,
- 10 Gingen, traun, sie müßig nie,
- 11 Nun an deinem lichten Haupte
- 12 Flammen unbeschäftigt sie.
  
- 13 Erst ein Ackerknecht und Schnitter,
- 14 Noch ein Traubenkoch zuletzt,
- 15 Bist du jetzt der freie Ritter,
- 16 Der sich auf der Fahrt ergetzt.
  
- 17 Und die Schüler, zu den Bänken
- 18 Kehrend, grüßen jubelvoll
- 19 Hingelagert vor den Schenken
- 20 Dich als Musengott Apoll.

(Textopus: Novembersonne. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/19489>)